



**Ökumenischer WELTGEBETSTAG der Frauen, Palästina**  
**1. März 2024**  
**Verbunden durch das Band des Friedens**  
Vorschlag für einen Kinder- und Familiengottesdienst



Dieser Ablauf ist für Familien und für Kinder bis ca. 12 Jahren gedacht.

Der Kinderweltgebetstag wurde vom Weltgebetstag der Frauen in Österreich zum internen kirchlichen Gebrauch aus den Vorlagen des Weltgebetstags-Komitees in Palästina und unter Verwendung von Unterlagen des WGT-Kindergottesdienstteams Deutschland, Nicole Bernardy, Stefanie Drüsedau und Susanne Tono erstellt. Die Fotorechte liegen bei Kathrin Schwarze, Aline Jung und Gertraud Ladner.

Die Adaptierung für Österreich nahmen vor: Hermine Kienle und Gertraud Ladner.

Wir freuen uns, dass Sie mit Kindern den Weltgebetstag feiern. Über Rückmeldungen sind wir Ihnen dankbar. Senden Sie eine Mail mit dem Stichwort Kindergottesdienst, gerne mit einem Foto Ihrer Aktion, an [wgt@weltgebetstag.at](mailto:wgt@weltgebetstag.at).

## Kontextualisierung

Nach einer langen Konfliktgeschichte zwischen Palästina und Israel brach im Oktober 2023 offener Krieg aus. Es ist wieder deutlich bewusst geworden, wie fragil das Zusammenleben ist und wie sehr die Spannungen zwischen Palästina und Israel das Leben von Kindern in dieser Region beeinflusst und bedroht. Wir alle hoffen auf Frieden, können aber nicht wissen, wie sich der Konflikt bis zur Feier des Gottesdienstes entwickelt. Schritte zum Frieden sind nötiger denn je. In diesem Gottesdienst beten wir darum.

## Im Vorfeld

- Einladung an die Kinder, Jugendliche, Eltern
- Information an die Eltern über das geförderte Projekt, ev. die Projektbeschreibung kopieren und Bescheid sagen, dass Geldspenden erwünscht sind.
- Mit zwei Kindern den Text durchsprechen
- Eltern um Mitarbeit bei der Vorbereitung von Speisen für die Agape bitten.

## Vorbereiten

- Kerze, eventuell mit Weltgebetstags- oder Friedensmotiv, Zünder
- Einen Globus oder eine aufblasbare Weltkugel (gibt es bei Missio Österreich um € 34,90, <https://www.missio.at/produkt/aufblasbare-xxl-weltkugel/>), oder eine Weltkarte; mit Post-Its in Pfeilform ist Palästina markiert.
- Blaue Tücher, um ev. die Weltkugel am Ort zu halten
- eine ausreichende Anzahl an schmalen Bändern oder Wollfäden in verschiedenen Farben, je ca. 50 cm lang; mindestens drei pro anwesender Person
- Ausgedruckte Bilder aus Palästina: Olivenbaum, Wandmalerei, Strand, ... Eine Fotoauswahl wird per Anfrage an das WGT-Büro auch kostenlos über wetransfer zugesendet.
- CD-Spieler und CD: Eine Musik-CD mit Liedern aus Palästina ist für € 12,50 bestellbar unter: <https://www.weltgebetstag.at/service/materialbestellung/> (oder ein

Mobiltelefon mit Lautsprecher für Instrumentalmusik aus Palästina über Spotify oder Youtube)

- Wenn möglich: Musikalische Begleitung. Die vorgeschlagenen Lieder können gerne durch vor Ort bekannte Lieder ersetzt werden. Manche der Lieder sind auf der Webseite von ESWTR Deutschland herunterladbar:

<https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/palaestina/materialien-downloads/musik-2024/>

- Bibel
- Spendenbox (Korb, kleine Schachtel mit Schlitz oder Sparkasse oder)

## Vorbereitung des Raumes

- Wenn möglich Sitzordnung im Kreis um die Weltkugel / den Globus / die Weltkarte, die Kerze
- Bilder aus Palästina liegen um die Weltkugel
- bereitgestellt: Bibel, Korb mit Bändern, Spendenbox; CD-Spieler mit CD oder Mobiltelefon ev. mit Lautsprecher bereit für Musik

## Weltgebetstag 2024 Palästina

„... durch das Band des Friedens“

Familien- und Kindergottesdienst

Der Text wird von der Gottesdienstleiterin (GL), einer Mitarbeiterin (MA) oder einem Kind (KI) gesprochen, außer es steht Alle.

**Versammeln** der Kinder und Begleitpersonen in der Kirche bzw. im Raum, in dem der Gottesdienst gefeiert wird. Beim Eingang geben GL und MA an jede Person drei Wollfäden aus, bzw. lassen sie aussuchen.

*GL lädt alle Anwesenden ein sich zu zweit zusammen zu stellen.* „Bevor wir mit dem Gottesdienst beginnen, wollen wir Freundschafts- bzw. Friedensbänder aus den drei Fäden knüpfen. Dafür bindet jede\*r ihre/seine drei Fäden mit einem Knoten zusammen. Wir knüpfen nun nacheinander die Bänder. Eine\*r hält den Knoten, der/die andere zopft das Band, macht am Ende wieder einen Knoten. Dann wechseln wir ab, sodass am Schluss jede\*r ein Band in Händen hält.“

### **Begrüßung und Einstimmung**

GL: Wir feiern unseren Kindergottesdienst im Namen Gottes. +

Gott ist immer für uns da.

Jesus Christus sagt: Glücklich sind die, die in Frieden miteinander leben, sie werden Gottes Kinder heißen. +

Gottes Geist zeigt uns, wie wir in Frieden miteinander leben können. +

Amen.

Herzlich willkommen zu unserem Kindergottesdienst zum Weltgebetstag.

Am Weltgebetstag feiern Menschen überall auf der Welt Gottesdienst. Sie singen, beten und hören eine Geschichte aus der Bibel.

Frauen aus dem Land Palästina laden uns in diesem Jahr zum Weltgebetstag ein. Wir werden nachher auch etwas über dieses Land erfahren.

Lasst uns einander mit einem Lied begrüßen:

**Lied:** Hey, hello, bonjour und salam, welcome, welcome... aus der CD „Klassenhits“ von Reinhard Horn – alternativ online: <https://www.youtube.com/watch?v=C-bDwRNIHiE>. Geänderter Text, anstelle von „guten Tag“ und viermal „welcome“ zwei Mal „salaam“ einbauen: Hey, hello, bonjour **und salaam!** Welcome, **salaam**, welcome, **salaam!** Buenos dias, buenos dias.

### **Gebet**

GL: Gott, du hast uns Menschen geschaffen und möchtest, dass wir in Frieden miteinander leben. Das fällt uns oft schwer. Und darum streiten wir, manchmal sogar ohne Grund.

Gott, hilf uns, dass wir miteinander reden und aufeinander zugehen. Lass uns Streit beenden oder schlichten. Lass uns lernen, in Frieden miteinander zu leben. Amen.

### **Landinformation** – Reise nach Palästina

MA: Heute möchte ich euch von Palästina erzählen. In den letzten Wochen und Monaten wurde oft davon berichtet. Es liegt in dem Gebiet, wo auch Israel liegt (auf der Weltkugel, oder Karte zeigen).

Vor vielen Jahren, nach dem zweiten Weltkrieg, wurde der Staat Israel gegründet und zwar dort, wo schon Palästinenser\*innen lebten. Deshalb kam es zum Streit, dieser hält bis heute an. Menschen aus Israel und Palästina kämpfen sogar gegeneinander. Aber manche vertragen sich auch und finden es gut, als Nachbarn miteinander zu leben. Es ist eine schwierige Situation. Und niemand weiß, wann endlich Frieden zwischen den Menschen in Palästina und Israel geschlossen wird.

Darum gibt es auch Mauern und Zäune zwischen den Gebieten von Palästina und Israel.



(Bild 1+2+3) ein junger trotziger Olivenbaum vor dem Stacheldraht vor Jerusalem und Grenzstationen, Check Point, Mauerbemalung

An manche Mauern werden Bilder gemalt. Hier ein Sehnsuchtsblick nach Bethlehem. Die Kinder gehen in den Kindergarten oder in die Schule. Viele sind traurig darüber, dass so viel Streit im Land herrscht. Sie kennen gar keinen Frieden.



(Bild 4+5) Kindergarten des Altufula Center, Nazareth; Kinder in Deheihse

Dabei ist das Land schön. Es wachsen Zitronen und Orangen, Granatäpfel und Mandeln.



(Bild 6+7) blühender Zitronenbaum, Orangen im Hof der Katharinenkirche



(Bild 8+9) Bethlehem, frische Granatäpfel; grüne Mandeln

Und es gibt dort ganz alte Olivenbäume, die schon zur Zeit Jesu dort wuchsen. Die Menschen essen Fladenbrot und Falafel, das sind Bällchen aus Kichererbsen und sehr lecker.



(Bild 10+11+12) wertvolle alte Olivenbäume, traditionelles Fladenbrotbacken, Falafel



(Bild 13) Wegweiser nach Nazareth

Hier seht ihr einen Wegweiser zur Stadt Nazareth. Oben sind hebräische Buchstaben (die Menschen in Israel sprechen Hebräisch), darunter arabische Buchstaben (die meisten Menschen in Palästina sprechen Arabisch) und darunter unsere lateinischen Buchstaben. In der Stadt Nazareth hat vor 2000 Jahren Jesus gelebt.

### Stille

MA: Wir laden euch nun ein, still zu sein, auf die Musik zu hören und die Bilder anzuschauen. Überlegt, welches Bild euch am besten gefällt und legt dann das Freundschaftsband darauf.

*Zeit mit Stille; ev. Musik aus Palästina*

*Ab hier entscheidet sich die GL entweder für Variante A oder B, anschließend setzt der Gottesdienst mit denselben Elementen fort.*

-----

## A Geschichte zu Eph 4,1-3 für Kinder bis 10

### Lesung

GL: Den Brief an die Gemeinde in Ephesus schreibt Paulus aus dem Gefängnis. Er erinnert daran, wie wichtig es ist, miteinander in Frieden zu leben. Er schreibt:

„Ich, der Gefangene im Herrn, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt

einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!" (Epheser 4,1-3, Einheitsübersetzung 2016)

*Die Geschichte kann in zwei Szenen mit Mitarbeitenden und älteren Kindern gespielt werden oder auch mit Handpuppen (Ben und Mirjam) und einer/einem Mitarbeitenden als Leiter\*in.*

### **1. Szene: Ben und Mirjam**

*Ben kommt zur Jungschar (Kindergruppe...) und sieht sich im Raum um. Als er Mirjam entdeckt, stutzt er. Und dann fängt er an zu schimpfen.*

Ben: So was Blödes! Jetzt ist die doofe Mirjam auch da! Und ich habe gedacht, hier in der Jungschar habe ich mal meine Ruhe.

Leiter\*in: Was ist dir denn für eine Laus über die Leber gelaufen, Ben?

Ben: Mirjam, die doofe Mirjam!

Leiter\*in: Ich dachte, Mirjam ist deine beste Freundin? Ist was passiert?

Ben: Die ist nicht mehr meine Freundin! Die kann mir gestohlen bleiben!

Leiter\*in: Jetzt erzähl doch erstmal in Ruhe, was passiert ist.

Ben (holt tief Luft): Also, heute Morgen, da wollten wir uns auf dem Schulhof treffen bei der Schaukel. Das tun wir immer in der großen Pause. Aber Mirjam ist einfach nicht gekommen. Und als ich geguckt habe, wo die bleibt, da sitzt die da mit Sam und die beiden reden und lachen und erzählen sich was. Und dann ist sie viel zu spät zur Schaukel gekommen. Da war die Pause schon vorbei. Nein, die ist nicht mehr meine Freundin!

Leiter\*in: Hast du Mirjam mal gefragt, warum sie das getan hat?

Ben: Nein, mit der spreche ich nicht mehr! Die ist eine blöde Kuh!

Leiter\*in: Schade, ich finde Mirjam nämlich nett. Aber du musst selbst entscheiden, mit wem du spielen willst.

Ben (murmelt vor sich hin): Blöde Kuh! (Dann seufzt er.) Aber eigentlich möchte ich wieder mit Mirjam spielen. Wir haben doch immer so viel Spaß zusammen! Und vielleicht hatte Mirjam ja wirklich einen guten Grund, warum sie erst mit Sam geredet hat. (Ben denkt eine Weile nach)

Leiter\*in: Was denkst du gerade, Ben?

Ben: Ich denke daran, was du uns letzte Woche von Paulus erzählt hast.

Leiter\*in: So? Was denn?

Ben: Dass der im Gefängnis saß, weil er den Menschen von Jesus erzählt hat und manche das nicht hören wollten. Und dann hast du erzählt, wie Paulus einen Brief geschrieben hat. Darin steht, dass wir freundlich zueinander sein sollen und nicht streiten, dass der Friede das Band ist, das uns zusammenhält.

Leiter\*in: Stimmt. Das hast du dir aber gut gemerkt, Ben.

Ben (schießt vorsichtig zu Mirjam hinüber): Weißt du was, ich gehe jetzt zu Mirjam und spreche mit ihr. Und dann entschuldige ich mich, dass ich „Blöde Kuh!“ zu ihr gesagt habe. Und vielleicht spielen wir dann wieder zusammen.

Leiter\*in: Gute Idee!

## **2. Szene: Mirjam und Ben**

*Mirjam kommt zur Jungschar (Kindergruppe...) und sieht sich im Raum um. Da ist ja auch Ben. Als sie ihn sieht, fängt sie an zu schimpfen.*

Mirjam: Der blöde Ben ist auch da! Hätte er heute nicht zu Hause bleiben können!

Leiter\*in: Hallo Mirjam, ich habe schon gehört, dass du und Ben euch gestritten habt.

Mirjam: Der ist so doof! Der spricht nicht mehr mit mir, seit ich heute Morgen mit Sam auf dem Schulhof zusammengesessen habe. Dabei kann ich doch mehrere Freunde haben. Und Sam ist doch neu bei uns und ist oft allein auf dem Schulhof. Da habe ich ihn einfach mal angesprochen. Und er ist wirklich nett. Aber deshalb bin ich zu spät zur Schaukel gekommen. Und da war Ben total sauer und hat „Blöde Kuh!“ zu mir gesagt. Der kann mich mal!

Leiter\*in: Schade, dass ihr euch gestritten habt. Ich dachte immer, ihr wärt echt gute Freunde.

Mirjam: Jetzt nicht mehr! (Mirjam grübelt einen Moment vor sich hin.) Meinst du, Ben und ich könnten uns wieder vertragen?

Leiter\*in: Wieso nicht?! Gute Freunde streiten manchmal, aber sie vertragen sich auch wieder.

Mirjam: Das ist wie mit dem Band des Friedens, von dem du letztes Mal erzählt hast, oder?

Leiter\*in: Das hast du dir gemerkt? Toll!

Mirjam: Ja, das fand ich gut, was der Paulus da gesagt hat. Das Band des Friedens hält uns alle zusammen. Und das macht Gottes guter Geist. (Mirjam ist einen Moment still und schielt zu Ben hinüber.) Weißt du was, ich gehe jetzt zu Ben und dann vertragen wir uns wieder. Und ich schenke ihm mein Freundschaftsband als Friedensband. Dann vergessen wir beide nicht mehr, dass wir Freunde sind.

Leiter\*in: Gute Idee!

-----

## **B Für Kinder und Jugendliche:**

### **Lesung**

GL: In der Hl. Schrift, im Brief an die Epheser, Kapitel 4, Vers 1-3 erinnert uns Paulus daran, wie wichtig es ist, den Frieden zu bewahren.

„Ich, der Gefangene im Herrn, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!“ (Einheitsübersetzung 2016)

### ***Frieden spielen – eine Geschichte nach Leo Tolstoi***

GL: Hören wir uns dazu eine Geschichte an, die der Schriftsteller Leo Tolstoi so ähnlich geschrieben hat:

Der Schriftsteller Leo Tolstoi ging gerne im Park spazieren, um die Natur zu genießen und seinen Gedanken nachzuhängen. So war es auch an einem goldenen Oktobertag, die Sonne lachte und das bunte Herbstlaub erfreute den Mann. Doch da wurde er von ein paar Jungen gestört, die mit großem Geschrei durch den Park tobten. Sie hatten sich mit Stöcken bewaffnet und als sie gerade auf Tolstoi zu rannten, da sah er zu seinem Entsetzen, dass ein paar größere Jungen auf zwei kleinere einschlugen. Mit lauter Stimme rief er den Jungen zu, dass sie sofort aufhören sollten. Sie gaben Ruhe und versammelten sich bei ihm. „Wollt ihr Euch totschiagen?“ fragte Tolstoi, doch die Jungen schüttelten den Kopf. „Nein, wir spielen doch nur!“ „Was spielt ihr denn?“ wurden sie gefragt und antworteten: „Krieg, Krieg spielen wir.“ Da schüttelte Tolstoi den Kopf und erwiderte ihnen: „Krieg? Ihr solltet lieber Frieden spielen“ und ging seines Weges. Die Jungen waren still geworden und steckten die Köpfe zusammen. Plötzlich rannte einer hinter dem Schriftsteller her, zupfte ihn am Ärmel und fragte: „Bitte, Herr Tolstoi, sagen Sie uns, wie man denn eigentlich Frieden spielt!“

Ich bitte euch nun, euch zu zweit oder zu dritt zusammen zu finden und zu überlegen: Wie schaut es aus, wenn wir Frieden spielen? Wie könnten wir Frieden spielen?

*Zeit: 5 bis 10 Minuten*

GL: Ihr habt nun sicherlich Beispiele gefunden, was „Frieden spielen“ sein kann. Wer mag uns allen kurz sagen, was ihr gefunden habt? (3-4 Beispiele)

Vielen Dank für das Teilen eurer Ideen und Beispiele! Lasst uns nun gemeinsam ein Lied für den Frieden singen.

-----

**Lied:** Singen wir das Lied vom Frieden (*Abgedruckt in David 5, Nr. 214*) oder Gib uns Frieden jeden Tag (*Abgedruckt in Evangelisches Gesangbuch, Nr. 425; Evangelisch-methodistisches Gesangbuch, Nr. 591; Text online: <https://www.songpraise.com/song/5ef76442ab0d520004e2a0d7>*)

## **Fürbitten**

MA: Wir haben zu Beginn das Freundschaftsband geknüpft, weil unter uns der Friede beginnt. Aber auch unter den Ländern der Welt wünschen wir uns den Frieden. Ich lade euch nun ein, für den Frieden zu beten: Besonders bitten wir für den Frieden in Palästina und in allen Ländern, wo derzeit Krieg herrscht. Aber in all unseren Beziehungen brauchen wir Frieden und Versöhnung. Holt nun nacheinander jede\*r ihr/sein Freundschaftsband von dem Bild auf das es gelegt wurde. Wieder auf dem Platz sagt, wer mag, eine Bitte. Wir knüpfen dann unsere Freundschaftsbänder aneinander. Wer nichts sagen mag, knüpft sein Band einfach ruhig dran. Es entsteht so ein großes Freundschafts- und Friedensband.

Lasst mich beginnen (*MA holt ihr Band, hält es in der ausgestreckten Hand vor sich*): Ich bitte für die Menschen in Palästina. Dass sie in Frieden leben können.

Alle: Guter Gott, schenk uns deinen Frieden.

GL (*holt ihr Band, hält es in der ausgestreckten Hand vor sich*): Für die Politiker\*innen, damit sie in ihren Bemühungen um Frieden im Nahen Osten nicht nachlassen. (*GL knüpft nun ihr Band locker an das der MA.*)

Alle: Guter Gott, schenk uns deinen Frieden.

K...

(*Jeweils das nächste Band wird drangeknüpft, bis alle Bänder am großen Band sind.*)

Alle: Guter Gott, schenk uns deinen Frieden.

MA: Alle haben ihr Freundschaftsband an andere geknüpft. Nun ist dieses große Band entstanden. Wir legen es um die Weltkugel mit dem Wunsch, dass so wie dieses Band die Kugel umspannt, Freundschaft und Friede die Welt umspannen mögen.

Alle: Guter Gott, schenk uns deinen Frieden. (*GL und MA winden das Band um die Weltkugel, legen es auf die Landkarte.*)

MA: Amen.

**Lied:** Erhöre unser Gebet (Herunterladbar bei WGT-Deutschland: [https://weltgebetstag.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/WGT2024/Musik2024/weltgebetstag\\_2024\\_musik\\_7\\_Paritur\\_HN.pdf](https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/downloads/WGT2024/Musik2024/weltgebetstag_2024_musik_7_Paritur_HN.pdf) und [https://weltgebetstag.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/WGT2024/Musik2024/weltgebetstag\\_2024\\_musik\\_7\\_Klavier\\_HN.pdf](https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/downloads/WGT2024/Musik2024/weltgebetstag_2024_musik_7_Klavier_HN.pdf))

GL: Lasst uns nun das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat:

### **Vater unser**

### **Segen**

GL: Lasst uns nun gegenseitig den Segen wünschen. Wir wenden uns einem Nachbarn, einer Nachbarin zu und sagen gemeinsam *(ev. jede Zeile wiederholen)*:

Alle: Gott segne dich und behüte dich.

Gott gehe mit dir auf allen deinen Wegen.

Gott halte seine Hände über dir und gebe dir Frieden.

Amen.

MA: Nun nehmen wir das Friedensband, das wir symbolisch um die ganze Welt gelegt haben wieder in die Hand. Die einzelnen Freundschaftsbänder knüpfen wir los und jede\*r nimmt eines mit nach Hause. Das Band erinnert uns im Alltag daran, uns um Frieden zu bemühen.

*(Losknüpfen der Bänder)*

GL: Lasst uns zum Abschluss gemeinsam ein traditionelles palästinensisches Lied singen. In ihm wird Gott gebeten, uns Frieden zu schenken. Auf Deutsch können wir singen: „Du, Gott des Friedens, gieß Deinen Frieden auf uns. Du, Gott des Friedens, fülle mit Frieden unser Herz.“ Anschließend sind wir alle zur Agape eingeladen.

**Lied:** Yarabba ssalami – God of Peace (WGT 1986)

(<https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/palaestina/materialien-downloads/musik-2024/> bzw.

[https://weltgebetstag.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/WGT2024/Musik2024/w ebseite\\_downloads\\_2024\\_musik\\_8\\_Klavier\\_HN.pdf](https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/downloads/WGT2024/Musik2024/w ebseite_downloads_2024_musik_8_Klavier_HN.pdf) )

Anschließend, wenn möglich: Agape mit Salat, Fladenbrot/Khubez und Orangensaft

## **Anhang**

### **Rezepte**

#### ***Palästinensischer Salat für jeden Tag***

für 4 Personen

1 Salatgurke  
3 mittelgroße Tomaten  
10g gehackte glatte Petersilie  
1 rote Paprikaschote  
10g gehackte Minze  
3 EL Olivenöl  
1 Zitrone (der Saft davon)  
Salz, Pfeffer

Die Gurke halbieren und entkernen. Gurke, Tomate und Paprika würfeln und in eine Schüssel füllen. Minze, Petersilie, Olivenöl und Zitronensaft dazugeben gut vermischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

#### ***Pitabrot / Khubez***

für 12 Brote

750g Mehl  
1 EL Zucker  
2 TL Trockenhefe  
35g Magermilchpulver  
2 TL Salz  
2 EL Olivenöl  
420ml lauwarmes Wasser

Hefe, Zucker mit 200ml Wasser verrühren und ca. 4 Minuten gehen lassen, bis sich Bläschen bilden. Das Mehl, Milchpulver und Salz in einer Schüssel vermischen. Die Hefemischung eingießen und Kneten. Dabei das Olivenöl langsam reinlaufen lassen, etwa 7 Minuten kneten. Langsam nun die restlichen 220ml Wasser dazugeben und kneten bis sich der Teig zu einer Kugel formt. Den Teig in eine dünn geölte Schüssel geben, abdecken und an einem warmen Ort 1 Stunde gehenlassen.

Den Teig in 12 Stücke a 100g teilen. Auf einer bemehlten Fläche zu Kugeln formen, mit einem feuchten Geschirrtuch abdecken und 10 Minuten ruhen lassen. Die Teigkugeln mit der Hand flachdrücken, mit dem Nudelholz zu 15-18cm große Kreise ausrollen. Wieder mit einem feuchten Tuch abdecken und 20 Minuten gehen lassen. Den Backofen auf 250 Grad Umluft vorheizen, die Bleche im Ofen erhitzen. Die Pitabrote mit genügend Abstand auf die Bleche legen und 4-5 Minuten backen, bis sie schön aufgebläht und etwas gebräunt sind. Gebackene Pitabrote mit einem Tuch abdecken, damit diese nicht austrocknen.

(Quelle: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/palaestina/materialien-downloads/rezepte-24/#c4713> )

## Projekt: Palästina, Betlehem

### Gesundes Essen für Schulkinder

Kinderweltgebetstag 2024

Kinder brauchen für ein normales Wachstum und eine gute geistige Entwicklung eine abwechslungsreiche und nährstoffreiche Ernährung. Diese können viele Eltern in Palästina oft nicht sicherstellen, sodass viele Kinder nicht genug oder das Falsche zu essen bekommen.

Das Hauptziel des Kinderprojekts in Palästina ist es, diese Situation zu verbessern. Dafür sorgen die Salesianer Schwestern von Cremisan, einer Niederlassung der Salesianer Don Boscos in Bethlehem. Die Schwestern betreiben dort einen Kindergarten und eine Volksschule mit 400 Schülerinnen und Schülern. Im Rahmen des Projekts werden die dortigen Schulkinder mit ausgewogenen Mahlzeiten versorgt.

Projektpartner: Salesianer Schwestern von Cremisan

Finanzierung durch den WGT Österreich:

Finanzierung: 2024

Fördersumme: 5.000,- Euro



Bild Copyright: Wolfgang Penn